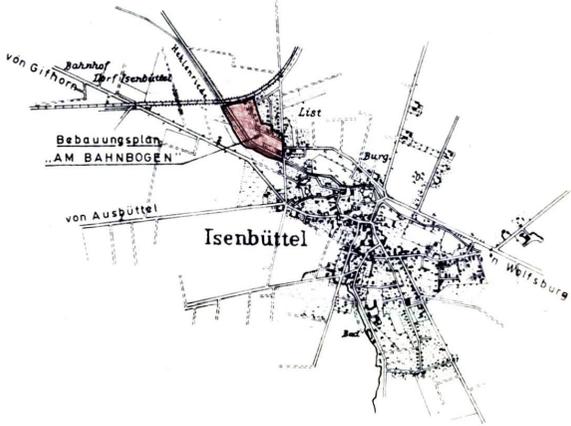
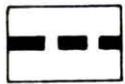


ÜBERSICHTSKARTE
M = 1 : 25 000



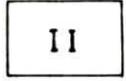
FESTSETZUNGEN:



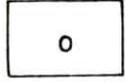
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches



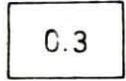
Allgemeines Wohngebiet



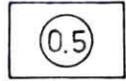
Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze



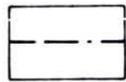
offene Bauweise



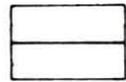
Grundflächenzahl (GRZ)



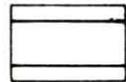
Geschoßflächenzahl (GFZ)



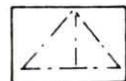
Baugrenze



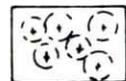
Straßenbegrenzungslinie



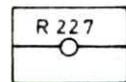
Straßenverkehrsfläche



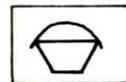
Sichtdreieck - von Bebauung und Bewuchs sowie jeglicher Sichtbehinderung höher als 80cm über Straßenkrone freizuhalten Fläche



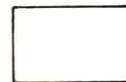
dicht anzupflanzende standortentsprechende Bäume und Sträucher gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 15 und 16 BBauG



vorhandener Regenwasserkanal



Kinderspielplatz

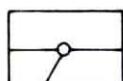


Ausnahmen gem. § 23 (3) BauNVO in Verbindung mit § 31 (1) BBauG:

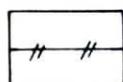
Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind baugenehmigungspflichtige Umbauarbeiten an Gebäuden und Gebäudeteilen, die vor Inkrafttreten des Bebauungsplanes rechtmäßig vorhanden waren, in dem Umfang ausnahmsweise zulässig, als dadurch nicht wesentliche Teile der vorhandenen baulichen Substanz erneuert werden sollen. Genehmigungspflichtige Nutzungsänderungen sind davon ausgeschlossen.

Diese Ausnahme gilt nur für Bauvorhaben, für die bis zum 31. 12. 1981 eine Baugenehmigung beantragt wird.

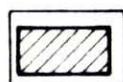
HINWEISE:



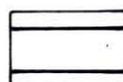
vorhandene Grundstücksgrenze



aufzuhebende Grundstücksgrenze



vorhandene Bebauung



vorhandene Straßenverkehrsfläche

Bebauungsplan

„AM BAHNBOGEN“ M. = 1:1000

Gemarkung Isenbüttel, Flur 3 tlw.

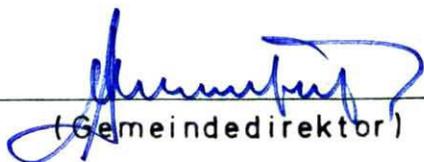
AUSGEARBEITET IM AUFTRAGE UND IM EIN-
VERNEHMEN MIT DER GEMEINDE ISENBÜTTEL.

Gifhorn, den 10. 4. 1973
17. 12. 1973



Bau. - Ing.

ÖFFENTLICH AUSGELEGT GEMÄSS § 2 (6) DES
BUNDESBAUGESETZES IN DER ZEIT VOM 21. 12. 73 - 28. 1. 1974
AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 13. 12. 1973


(Gemeindedirektor)

AUFGESTELLT GEMÄSS § 2 (1) DES BUNDESBAU-
GESETZES UND ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 DES
BUNDESBAUGESETZES UND § 6 DER NIEDERSÄCH-
SISCHEN GEMEINDEORDNUNG VOM RAT DER
GEMEINDE BESCHLOSSEN AM 29. 1. 1974

Isenbüttel, den 29. 1. 1974



(Bürgermeister Gifhorn Gemeindedirektor)

DER LANDKREIS GIFHORN HAT KEINE BEDENKEN.

Gifhorn, den 6.2. 1974

Landkreis Gifhorn
Planungsabteilung

H. J. Joly
Bau.-Ing.

(GENEHMIGUNGSVERMERK)

*Genehmigt
gem. § 11 d. Bundesbaugesetzes
vom 22.6.1960
Lüneburg, den 15. Februar 1974
Der Regierungspräsident*

G. Z. : 214 - Gi 62/21

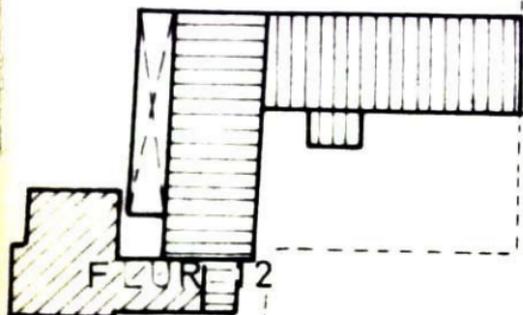
Im Auftrage

L. S. Bulle

ÖFFENTLICH AUSGELEGT GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES AUFGRUND DER HINWEISBEKANNTMACHUNG VOM _____ IM AMTSBLATT F. D. REG.-BEZ. LÜNEBURG NR. _____ VOM _____

(Gemeindedirektor)

iesenhofsweg



2

$\frac{1}{2}$

Weg

Hehlenriede



Dieser Plan wurde am
27.2.1974 rechtsverbindlich
Gifhorn, den 27.9.76



2

Es wird hiermit beglaubigt, daß
diese Foto~~kopie~~/Abchrift mit
dem Original übereinstimmt.

3172 Isenbüttel, d. 14.07.77

Der Samtgemeindedirektor
Im Auftrage

Prill

